

Michaela May: Die Menschen in Bad Wörishofen können helfen

Mukoviszidose: Große Benefizgala im Kursaal am Sonntag, 20. November

BAD WÖRISHOFEN. Gerne wäre die beliebte Schauspielerin Michaela May am kommenden Sonntag, 20. November, selbst ins Kurhaus nach Bad Wörishofen gekommen, um bei der großen Benefizgala der Sabine Adelwarth Stiftung e.V. dabei zu sein.

Aber zur Zeit steht sie jeden Abend mit dem Stück „Tou Tou“ in München an der Kleinen Komödie im Baye-

rischen Hof mit ihren Kollegen Günther Maria Halmer und Ingo Naujoks auf der Bühne.

Wenn es um die Aufklärung und Hilfe bei Mukoviszidose geht, ist Michaela May stets an erster Stelle zu finden. 2009 erhielt sie sogar die Medaille in Gold „München leuchtet“ für soziale Verdienste zur Mukoviszidose Stiftung. An die Gäste im Kursaal schickt sie eine Videobotschaft: „Die Men-

schen in Bad Wörishofen können helfen!“.

Um zu helfen, muss man zunächst aufklären. Deshalb steht der Abend am 20. November im Zeichen der Aufklärung über Mukoviszidose. Beginn ist um 19.30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Das Programm umfasst den Vortrag „Was ist Mukoviszidose?“ von Dr. Matthias Kappler und ein Interview mit Ruth Hüber, einer Mukoviszidose-Betroffenen. Für den

musikalischen Rahmen sorgt der Chor „Sunnies“ aus Dirlwang. 16 junge Frauen bieten eine abwechslungsreiche Mischung aus Popsongs, bekannte Schlagnern, Gospeln und Spirituals.

Veranstalter des Abends ist die Sabine Adelwarth Stiftung e.V. Auch Sabine Adelwarth, die junge Bedenauerin, leidet selbst an der Krankheit und hat es sich mit ihrem Ehemann Benjamin

Seite 16



Michaela May (l.) ist die Schirmherrin der Mukoviszidose-Stiftung. Die Schauspielerin wünscht Sabine Adelwarth viel Erfolg für die Veranstaltung in Bad Wörishofen.

Mukoviszidose

Fortsetzung von Seite 1

Benjamin zum Ziel gesetzt, eine möglichst breite Öffentlichkeit zu informieren und die weitere Erforschung der Ursachen und Therapiemöglichkeiten von Mukoviszidose zu unterstützen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Der Erlös kommt der weiteren Erforschung der Mukoviszidose-Krankheit zugute. Mukoviszidose oder Cystische Fibrose ist die häufigste angeborene Stoffwechselerkrankung europaweit. Vor rund 50 Jahren hat fast kein Betroffener das Erwachsenenalter erreicht. Doch mit den sich stetig verbesserten Therapiemöglichkeiten hat man heute gute Chancen, bis ins vierte Lebensjahrzehnt zu überleben.